

Massiver Ausfall Steuergeräte / Beleuchtungsausfall

Beitrag von „Thotti“ vom 7. Dezember 2016 um 14:42

Hallo,

ja ich weiß: man zieht keine Sicherungen.....

Ich war aber so doof weil ich festgestellt habe, dass auf der rechten Seite alle Lautsprecher tot waren.

Zudem gab es Aussetzer im Radiobetrieb: das RNS fand zwar alle Sender, zeigte Radiotext an und spielte auch, aber der Ton war immer 1 Sekunde da und wieder 1 Sekunde weg (in allen Bändern FM - AM - DAB)

Und das anhaltend und gleichmäßig und nur im Radiobetrieb (Medien und TV kein Problem).

Sicherungen waren alle in Ordnung....wie schön.

Dann ging das Desaster los....

Zündung an und ein nicht endenwollendes Konzert der Fehlermeldungen begann. So gut wie alle Systeme inkl. Tacho zeigten Totalausfälle.

Ohne lang zu schreiben: Nach Fehlerspeicher auslesen und löschen sowie einiger Probefahrten blieben folgende Fehlfunktionen:

- Rücklichter: von den jeweils 2 auf jeder Seite gehen nur noch je eines (links außen und rechts Heckklappe)
- Blinker links hinten geht nicht
- Rückfahrlicht rechts geht nicht
- Bremslicht links geht, rechts und 3. Bremslicht gehen nicht
- Nebelschlussleuchten gehen nicht

Alle sonstigen Funktionen sind wieder komplett da:

- Luftfahrwerk (alle Stufen inkl. ganz hoch oder ganz runter, Regelung im Fahrbetrieb auch ok)
- alle Komfortfunktionen (Türen/Fenster/Dach/Heckklappe/Sitze/Klima/Assistenten)
- Mediasystem und Navi sowie Bluetooth arbeiten ohne Probleme (außer rechts kein Ton wie gehabt und Radiowiedergabe rhythmisch unterbrochen, wird separat geprüft und war vorher schon da)
- Kamerasystem (Area-View) arbeitet ohne Probleme
- Kurvenlicht geht
- Abbiegelicht geht
- Fernlichtassistent geht
- Sitzmemory / Schlüsselmemory auch OK
- ESP, Bremsen, Feststellbremse usw. auch wieder alles da
- alle sonstigen Assistenten funzen auch völlig ohne Probleme

- Speicherungen der Schlüssel (Sitz-/Klima- und sonstige Einstellungen je Schlüssel) sind auch da

Trotzdem haben fast alle Steuergeräte Fehlermeldungen.

Speziell die Geräte für HA-Differential, Allrad, Kamerasystem, Lenkung usw. usw..

Habe leider keinen Auszug, weil das gestern bei VW gemacht wurde.

Die überwiegende Zahl der Meldungen ist wohl sporadisch, einige sind statisch (z.B. Steuergerät für aktive Lenkung kein Signal/Kommunikation oder STG f. Fernlichtassistent kein Signal/Komm.)

Merkwürdig ist auch: "Rückfahrkamerasystem keine Grundeinstellung, statisch". Funzt aber einwandfrei.

Zwei Sachen sind jetzt neu, die vorher nicht da waren (neben den anderen):

- Motorstart per Keyless geht nur noch, wenn man den Knopf gedrückt hält. Vorher reichte ein einmaliges kurzes Antippen.
- Steckt man den Zündschlüssel ein, kann man den Wagen darüber starten/ausmachen, aber der Schlüssel wird nicht mehr freigegeben (nur noch mit Notfreigabe).

Der Wagen steht jetzt erst einmal bis Freitag bei VW, man versucht die Fehler zu finden.

WOB ist ebenfalls involviert (habe dort einen echt netten und hilfsbereiten AP).

Die einzigen Änderungen, die vorher am Wagen per VCDS gemacht wurden:

- VIM freigeschaltet
- Gurtwarner deaktiviert
- Heckklappenpiepser deaktiviert
- CH/LH-Funktion auf NSW anstatt auf Xenon

Zum Glück ist mein AP bei meinem VW-Partner echt engagiert und hat Ahnung von der Materie (und wirklich Mitleid...).

Er versucht trotz totaler Arbeitsüberlastung den Wagen "dazwischen zu schieben".

Was mich eigentlich nur stört ist der teilweise Ausfall der Rückleuchten.

Dann natürlich der Punkt der toten Lautsprecher rechts und des "rappenden" Radios.

Alle anderen Fehler scheinen mir nicht in der Weise vorzuliegen, wie sie derzeit hinterlegt sind, da alle Funktionen komplett da sind.

Ich habe hier und im Netz gesucht, aber bin jedesmal immer wieder nur auf den Lenkwinkelsensor gekommen.

Viele schreiben: nach Batterietausch oder anderen Spannungsunterbrechungen musste dieser neu kalibriert werden.

Danach verschwanden auch alle Fehlermeldungen, die damit irgendwie zusammenhängen.

Habt Ihr noch Ideen oder vllt. sogar ähnliche Erfahrungen und Lösungen?

Vielen Dank!

Thorsten

Beitrag von „Thotti“ vom 9. Dezember 2016 um 11:04

Kurzes Update, damit auch hier Wissen geteilt werden kann:

Die Beleuchtung funktioniert zum Glück wieder komplett, hier war eine Sicherung falsch gesteckt.

Das war kostenlos....

Kommen wir zu den augenscheinlichen Defekten:

Als klar defekt wurde der Verstärker vom Soundsystem identifiziert.

Die komplette rechte Seite war tot.

Und offenbar ist es so, dass das Tonsignal aus dem Radiotuner ganz anders verarbeitet wird als die Signale aus dem Navi, dem CD-Player oder dem DVD-Wechsler.

Auch bei USB und SD werden die Signale wohl anders "verarbeitet" als bei reinem Radioempfang.

Der FM- und DAB-Tuner sowie der TV-Tuner selber sind in Ordnung, alle Bänder werden völlig ohne Fehler empfangen.

Da der Verstärker auch im sog. "MOST-Ring" hängt kann es durchaus sein, dass dadurch andere Steuergeräte -evtl. sogar massiv- beeinflusst werden.

Der Preis bei VW für den Verstärker (7P6035466) beträgt runde 1.100,- Euro.

Gebraucht sind sie nicht zu bekommen.

Und selbst wenn, dann muss man aufpassen dass es nicht der Verstärker für das RCD550 ist.

Dieser hat die gleiche Teilenummer, allerdings am Ende ein "A".

Ich stöbere gerade weltweit durchs Netz, um einen gebrauchten Verstärker zu finden.

In Russland habe ich jemanden aufgetan, der mir das Ding wohl für 300 Euro verkaufen würde.

Allerdings hadere ich hier noch, da die Abwicklung und die Versanddauer total ungeklärt sind.

Der Wagen steht schließlich teilgerupft bei VW, da kann er nicht ewig stehen.

Durch Beziehungen in den VW-Konzern könnte ich den Verstärker auch neu für rund 840,- inkl. MwSt. bekommen.

Mal schauen was ich mache....

Kommen wir zum Rest der Fehlermeldungen:

Merkwürdig ist, dass nun Meldungen von Steuergeräten auftauchen, die gar nicht verbaut sind (z.B. Kommunalfahrzeug, Sonderfahrzeug usw.).

Offenbar kommen diese Meldungen aus den Diagnoseinterface für Datenbus (19, GW-CAN-L-FR-M, 7P6907530).

Das muss dann nochmal geprüft werden....

Geblichen sind dann eigentlich nur noch 3 wichtige und offenbar tatsächlich zutreffende Meldungen:

09 Elektronische Zentralelektrik

Fehlercode 03110 - Steuergerät für aktive Lenkung kein Signal/Kommunikation

Fehlercode 03395 - Steuergerät für Fernlichtassistent kein Signal/Kommunikation

6C Rückfahrkamerasystem

Fehlercode B20100 - keine Grundeinstellung, statisch

Hier vermute ich eine Störung des Lenkwinkelsensors oder völlig falsche Werte.
Auch ein Batterie-Reset brachte keine Änderung.

Erleichternd kann gesagt werden, dass alle Funktionen komplett wieder da sind.
Angefangen vom Motor über Getriebe bis hin zur klitzekleinsten Komfortfunktion funktioniert alles wieder wie bisher.

Einzig Motor-Start-Stop-Taste: die muss noch immer solange gedrückt werden, bis der Motor an ist.

So wie vorher: einsteigen, Fuß auf Bremse, kurzer Tipp auf "Start" und derweil anschnallen während der Motor startet geht -noch- nicht wieder.

Tippt man den Taster wie vorher kurz an, geht zwar Zündung an, KI geht an, Zeiger drehen sich einmal, aber der Motorstart macht nur ganz kurz "hust" und nix passiert.

Aber das soll jetzt mal das aller kleinste Problem sein....

Noch ein Wort zu den reinen Lohnkosten:

Bisher bin ich bei 900 Euro angekommen. Die Technikerstunde kostet mal eben schlappe 150 Schleifen.

To be continued.....

Beitrag von „macko“ vom 9. Dezember 2016 um 17:54

Servus,

danke für den Zwischenbericht.

Das mit dem defekten Verstärker gab's beim TI ja auch schon mal, einhergehend dass sämtliche Fehlermeldungen ausgeworfen wurden...

Viel Glück, dass es wirklich nur der Verstärker war.

Gruß
Marco

Beitrag von „Thotti“ vom 9. Dezember 2016 um 20:03

Da ich zum einen zu geizig für den Kauf des Originalteils bei VW und zum anderen zu misstrauisch für ein gebrauchtes Teil aus Litauen oder NL bin, habe ich heute einen neuen originalen Verstärker von VW bestellt.

Allerdings nicht bei VW, sondern über meinen Sohn, der bei Scania als Meister arbeitet.

Der Preis hier: rund 840 Euro inkl. MwSt..

Mitarbeiterabbatte sind schon was feines.....gute 300 Euro Ersparnis.

So komme ich alleine für diese jetzige Aktion auf mittlerweile gut 2000,- Euro, rechne ich den gestern noch für 1 Woche beschafften Mietwagen ein.

Wenn der Verstärker dann eingebaut und alles wieder an Ort und Stelle ist, wird der Wagen erstmal wieder abgeholt.

Sollten sich dann noch Fehlfunktionen zeigen, machen wir im Januar weiter.

Ich muss aber sagen, dass mein VW-Partner, speziell der mich betreuende Meister, richtig engagiert und servicefreundlich ist.

Auch die Zusammenarbeit mit WOB ist sehr gut, ich hätte nie gedacht dass hier so viel und so fachkundiger Support erfolgt.

Wenn der Wagen nächste Woche fertig ist werde ich berichten, ob und was sich hinsichtlich der anderen Fehler bzw. Fehlfunktionen getan hat.

Beitrag von „mark1“ vom 9. Dezember 2016 um 20:06

[Zitat von Thotti](#)

Kommen wir zum Rest der Fehlermeldungen:

Merkwürdig ist, dass nun Meldungen von Steuergeräten auftauchen, die gar nicht verbaut sind (z.B. Kommunalfahrzeug, Sonderfahrzeug usw.).

....

Das deutet darauf hin, dass Codierungen von Steuergeräten nicht mehr stimmen/verloren gegangen sind: Jetzt sucht z.B. das Diagnoseinterface oder das Komfort- STG Kommunikationspartner, die gar nicht vorhanden sind...

Wenn Du noch ein altes VCDS Log hast, kannst Du die "alten" Codierungen mit den aktuellen leicht vergleichen

Gruss
Mark

Beitrag von „Thotti“ vom 9. Dezember 2016 um 20:24

Ja leider gibt es da keine alten Aufzeichnungen.

Ich bin jetzt auch weder sonderlich begabt noch motiviert, da irgendwas herum zu programmieren.

Wir werden jetzt "einfach" die Steuergeräte, die offenbar gar nicht verbaut sind, im Diagnoseinterface auf "nicht verbaut" bzw. "nicht aktiv" setzen.

Und dann schauen wir, was passiert.

Ist so ein bisschen: vorsichtiges Herantasten durch learning by doing....

Aber erst einmal wird der Techniker bei VW alles wieder so setzen, wie es gehört.

Und erst danach schauen wir, was die Fehlerspeicher noch so alles hervorzaubern.....

Beitrag von „Thotti“ vom 15. Dezember 2016 um 15:06

Zwischenstand:

Gerade mit VW gesprochen....leider sehr ernüchternd.

Der neue Verstärker hat nichts gebracht, das Problem des rechtsseitigen Tonausfalls und der unterbrochenen Radio-Wiedergabe sind weiterhin da.

840 Euro für umme....Ok, normalerweise hätte das Steuergerät 1160 Flocken gekostet. Aber trotzdem richtig ärgerlich, denn wenn ich es wieder verkaufe mache ich sehr sicher einen Verlust.

Ganz abgesehen von den diversen Fehlermeldungen, die noch immer da sind.

Immerhin handelt es sich weiterhin um Meldungen von Steuergeräten, die nicht "eigendiagnosefähig" sind, soll heißen:

Diese Steuergeräte können nicht per Datenbusinterface "angesprochen" werden.

Daher auch die ganzen statischen Fehlermeldungen.

Alle diese Geräte werden jetzt im Datenbusinterface auf "nicht aktiv/nicht verbaut" gesetzt, damit hier keine Fehlermeldungen mehr generiert werden.

Schließlich sind alle Funktionen da, es gibt keinerlei Beeinträchtigungen.

Jetzt stünde nur noch als Möglichkeit an, den kompletten CAN-BUS prüfen zu lassen. Das wäre aber eine richtig aufwändige Aktion und kommt lohnseitig in den hohen 4-stelligen Bereich.

Lasse den Wagen jetzt wieder zusammenbauen und hole ihn morgen ab.

Da alle sicherheits- und fahrrelevanten Funktionen sowie alle Komfortfunktionen vorhanden sind, werde ich mich im Januar vorrangig auf das Problem der Tonwiedergabe konzentrieren. Das stört mich natürlich derzeit am meisten.

Da es nun nicht das Verstärker-Steuergerät war, werden wir als nächstes das Radio-Steuergerät und die Head-Unit (MMI3G) angehen.

Vielleicht muss auch der TV-Tuner getauscht werden, aber da dieser nichts mit der Radiowiedergabe und dem Tonausfall zu tun hat, wäre er dann an dritter Stelle.

Dann sind, was die reine Multimediaeinheit angeht, alle relevanten Steuergeräte geprüft /getauscht.

Ob der DVD-Wechsler die Probleme verursacht ist eher unwahrscheinlich, da er wie der TV-Tuner nicht direkt mit den vorliegenden Fehlfunktionen in Bezug gebracht werden.

Aber selbst wenn, so viel kostet ein gebrauchter Wechsler auch nicht.

Sowohl Radiosteuergerät, Head-Unit, TV-Tuner und DVD-Wechsler sind gebraucht relativ günstig zu bekommen.

Daher wird hier der reine Teileaufwand wesentlich geringer ausfallen als die Beschaffungskosten des Verstärkers, der gebraucht nicht zu bekommen war.

Hinsichtlich der bisherigen Lohnkosten werde ich aber nochmal sowohl mit meinem VW-Partner als ggf. auch mit Wolfsburg sprechen, ob hier im Rahmen einer Sonderkulanz nicht ein wenig Cha-Cha zu mir zurückfließt.

Immerhin stand der Wagen über eine Woche in der Werkstatt und es konnte kein einziger Fehler gefunden oder beseitigt werden.

Sowohl die Tonprobleme als auch die etwas merkwürdige Anzeige links oben im Display (seit dem Firmware-Update) sind weiterhin vorhanden.

Wie sich heute noch zusätzlich zeigte, verweigert das System ein nochmaliges Aufspielen des Firmware-Updates (wodurch ja diese Anzeige verschwinden sollte).

Hier sind jetzt alle Beteiligten auch ein wenig ratlos und WOB ist am Zug das zu klären.

Bedingt durch diesen Fehler kann/wird das Navi-Update jetzt natürlich auch nicht aufgespielt. Hätte ja auch keinen Sinn wenn sich dann später herausstellt, dass doch irgendeine Hardware defekt ist.

Und weiterhin: to be continued.....

Beitrag von „Toni_Mayer“ vom 11. Januar 2017 um 10:27

Einen wunderschönen guten Morgen aus der Nachbarschaft Thoddi.

Bei der Suche nach meinem Fehlerbild bin ich auf deinen Beitrag hier gestoßen. Bei mir zeigen sich recht ähnliche Symptome. Ich habe auch das Firmwareupdate für das RNS selber eingespielt was man auf der Touareg Nachrichten Seite herunter laden kann. Der Link ist hier ja wohl schwer verpöhnt, da ich jetzt schon 2 mahl gemerkt habe das dieser gelöscht wurde.

Seid dem Update habe ich auch die komische Anzeige oben rechts und probleme mit dem Dynaudio. Immer wieder Aussetzer von ein Kanal.

Hast Du inzwischen eine Lösung? Du schreibst das Du einen in Wolfsburg kennst der dir geholfen hat. Hast du eventuell mal die Daten von dem für mich?

Vielen Dank für Deine Hilfe.

Gruß aus Bergheim,
Anton

Beitrag von „Thotti“ vom 11. Januar 2017 um 11:21

Hallo Anton,

erst einmal: mein Beileid.....ich spreche aus sehr leidvoller Erfahrung.

Zwar wurde mein Update vom freundlichen gemacht, aber auch hier gab es einige Fehler auf Grund von "Nichtwissen".

Hauptursache war das updaten direkt von "ganz alter Version" auf die "brandaktuelle" Version. Dazwischen lagen einige Änderungen, die ich mittels VCDS und OBDeleven vorgenommen habe.

Diese Änderungen an sich sind völlig ungefährlich und beinahe idiotensicher (dank der diversen wirklich guten Anleitungen hier), lösen aber dann im Falle eines solchen FW-Updates eventuell den einen oder anderen Funktionsausfall aus.

Ich kann nur jedem raten: bevor die FW upgedatet wird nachschauen oder in den Erinnerungen kramen, ob da zwischenzeitlich selber was umcodiert wurde.

Ist das der Fall, entweder erst diese Umcodierungen wieder rückgängig machen und dann updaten, oder aber in Schritten updaten. Also alle Updates nacheinander.

Wir haben ja erst einmal die Fehlersuche unterbrochen, weil ich den Wagen derzeit voll im Einsatz habe.

Zu Ende Januar hin werden wir wohl weitermachen.

Dann soll erst einmal das "Emergency-Update" ausprobiert werden.

Sollte dies keine oder nur geringe Änderungen bringen, dann folgt ein weiteres Mal das Update der "0821"-Version, allerdings dann benutzerdefiniert und nicht vollständig bzw. automatisch.

Danach gehen wir weiter auf Fehlersuche.

Das Verstärker-Steuergerät für 1200 Euro war es ja nun nicht.

Nächstes Steuergerät wäre dann die Main-Unit im Handschuhfach (zentraler Rechner). Hier testen wir dann aber mit einem gebrauchten Modell, bevor irgendwas bestellt wird.

Sollte das auch nichts bringen, gehen wir weiter Richtung Kofferraum und nehmen als nächstes das Radio-Steuergerät (FM-DAB-Tuner) unter die Lupe.

Auch hier testen wir erst einmal mit einem Gebrauchtgerät.

Danach bleibt nicht mehr viel.....

Letzte Amtshandlung wird dann wohl die sehr kostenintensive Prüfung des MOST-CAN-Bus (also aller Lichtleiterverbindungen zu allen Steuergeräten).

Parallel dazu soll noch der Lenkwinkelsensor nebst Steuergerät geprüft werden, denn hier gibt es 2 Fehlermeldungen, die auf einen Defekt hinweisen.

Das kann durchaus alles zusammenhängen. Merkwürdig ist dabei halt nur, dass alle Funktionen, die vom Lenkwinkelsensor abhängig sind, absolut fehlerfrei funktionieren.

Zum Thema "Wolfsburg" schicke ich Dir eine PN.

VG

Thorsten

Beitrag von „Thotti“ vom 19. Februar 2017 um 13:08

Neue Wasserstandsmeldung:

Die Fehlersuche musste ja erst einmal unterbrochen werden, weil der Dino gebraucht wurde.

Heute nun wurde das "Emergency-Update" durchgeführt, was als einziges positives Ergebnis hatte: die merkwürdige Anzeige im Bildschirm oben links ("Screen-ID" und "Screen-Name") ist verschwunden.

Geblichen sind die Tonausfallprobleme: rechts alle Lautsprecher tot, im Radiobetrieb rhythmisch unterbrochene Tonwiedergabe.

Weiterhin funktionieren alles anderen Sachen absolut problemlos: Navi, Aux, Bluetooth, Spracheingabe, TV, DVD usw. usw..

Allerdings muss ich zugeben, dass ich dem "Emergency-Update" in meinem Fall nur bedingt traue, denn es ging entgegen den bisherigen Informationen darüber total schnell: nach nur 10 Minuten war alles erledigt und vor allem waren alle Daten (Navi usw.) danach weiterhin vorhanden.

Eigentlich, so die "Fachleute" hätten alle Daten komplett weg sein müssen (Navidaten, Telefondaten, gespeicherte Sender usw.). Außerdem soll das "Emergency-Update" ja gut 20-40 Minuten dauern.

Ein weiterer Punkt, der mich nachdenklich stimmt: das nachfolgende Firmware-Update konnte bei mir nicht im Modus "Benutzerdefiniert" durchgeführt werden, der Menüpunkt war grau hinterlegt und konnte nicht angewählt werden.

Eigentlich soll das aber nach dem "Emergency-Update" funktionieren.

Nun gut, morgen Abend geht der Dicke für 3 Tage zu VW, um zusammen mit WOB eine weitere Fehlersuche durchzuführen.

Ich persönlich tippe auf eine zumindest "teildefekte" Main-Unit im Handschuhfach.

Insgeheim wünsche ich mir natürlich, dass durch ein komplettes Neuaufspielen der Software (evtl. einer besonderen Version) die bestehenden Probleme gelöst werden können.

Anderenfalls werde ich versuchen, gebrauchte ET zu bekommen, denn was man so hört kostet eine neue Main-Unit gerne 4-stellig....

Und abermals: to be continued.....

Beitrag von „Thotti“ vom 11. April 2017 um 15:51

Frühlings-Wasserstandsmeldung:

Nachdem die letzte Fehlersuche im Februar nichts gebracht hat außer der Annahme, die Main-Unit sei wohl "defekt", stand der Wagen heute wieder einen Tag in der Werkstatt.

Eben kam der Anruf: auch die Main-Unit (Handschuhfach, Zentralrechner) ist nicht der Verursacher der Audioprobleme.

Ich hatte nach dem letzten Repa-Versuch mittlerweile eine gebrauchte Main-Unit mit Gewährleistung bekommen. Hat auch nur 670 Euro gekostet.

Diese wurde heute morgen bei VW eingebaut, der Komponentenschutz beseitigt und alle Tests gefahren.

Alles wie gehabt: alles funktioniert, rechts weiterhin kein Ton aus den Lautsprechern und im Radiobetrieb rythmische Tonunterbrechungen.

Nun habe ich neben einem nagelneuen Dynaudio-Steuergerät für knapp 1200 Euro auch eine gebrauchte, aber voll funktionsfähige Main-Unit für fast 700 Euro im Keller liegen. Dazu gesellen sich bisher 700 Euro Technikerkosten und es fehlt noch die Rechnung vom letzten Repa-Versuch und von heute.

Es bleiben jetzt noch 3 Geräte übrig:

- TV-Tuner (könnte eh raus, weil kein DVB-T mehr verfügbar)
- Radiotuner (meine letzte Hoffnung)
- DVD-Wechsler (glaube ich aber irgendwie nicht dran, weil DVD funktioniert)

Ich habe keine Ahnung wie es weitergeht.....

Hat irgendjemand vielleicht eine Idee????

VG

Thorsten

Beitrag von „Thotti“ vom 12. April 2017 um 09:13

Frage an die "Steuergeräte-Profis":

Weiß jemand, ob der Radiotuner im T2 auch den Komponentenschutz hat?

Das Steuergerät vom Dynaudio-Soundsystem hatte keinen Komponentenschutz, die Main Unit (Handschuhfach) hatte aber einen.

Ich bin inzwischen so "verzweifelt", dass ich überlege, mir jetzt auch noch einen neuen Radiotuner zuzulegen und diesen selbst auszutauschen.

Ist ja rein technisch kein Problem, man kommt einfach dran und es sind ja "nur" ein paar Stecker.

Aber es hätte ja keinen Sinn, wenn auf dem Tuner auch der Komponentenschutz ist, dann müsste ich auch wieder zu VW.

Nächster Schritt wäre dann der Ausbau des TV-Tuners und Einbau einer MOST-CAN-Prüfschleife, weil es ja eh kein DVB-T mehr gibt.

Kann mir da jemand Tipps geben?

Vielen Dank!

Beitrag von „Thotti“ vom 19. Mai 2017 um 06:50

Problem gelöst!

Nach diversen fruchtlosen Versuchen meines Vertragshändlers, die Probleme mit dem Multimediasystem zu beheben, konnte es nun gestern tatsächlich geschafft werden, dass ich wieder alle Funktionen so habe wie es sein soll.

Radio funktioniert wieder, Ton kommt wieder aus allen Lautsprechern und die sonstigen Fehlermeldungen der gar nicht vorhandenen Steuergeräte (z.B. Steuergerät Kommunalfahrzeug) sind weg.

Dumm nur: VW selber war dazu bei 3 Werkstattaufenthalten in keinsten Weise in der Lage. Geschafft hat das ganze jemand, der sich nebenberuflich mit dem Thema beschäftigt und vorrangig an Audi's programmiert. Auf ihn bin ich mehr oder weniger zufällig gestoßen, durch eine Empfehlung eines anderen Touareg-Owners, der die gleichen Probleme hatte wie ich.

Das ganze hat keine 10 Minuten gedauert und sämtliche Steuergeräte laufen wieder so, wie sie laufen sollen. Zusammen mit dem Update des Navis auf V11 hat mich das ganze 200 Euro gekostet.

Ich möchte aber hier auch die Ursache des Problems natürlich nicht verschweigen und gleichzeitig eine Warnung aussprechen:

Ursache aller Probleme ist das OBD ELEVEN.

Dieser vermeintlich ach so tolle OBD-Stecker funktioniert zwar grundsätzlich ganz wunderbar, aber sobald es an die Programmierungen oder "One-Klick-Anwendungen" geht, ballert das OBD 11 das Gateway komplett durcheinander.

Die erste Frage, die ich gestern gestellt bekam war, ob ich mit dem OBD 11 irgendwas gemacht habe. Ja, hatte ich. Und zwar die VIM-Freischaltung.

Der Typ verdrehte gequält die Augen und schloß sein Laptop an. Er erzählte mir dann, dass er seit einiger Zeit ein erhöhtes Auftragsvolumen von Leuten hat, die mit dem OBD 11 irgendwas umprogrammieren wollten.

Er warnt auch ganz eindringlich davor, irgendwas mit dem Ding am Auto umprogrammieren zu wollen.

Speziell die großen Systeme wie im Touareg, Phaeton, Q7, A7 und A8 fallen danach reihenweise aus.

Im ersten Augenblick funktionieren zwar die Änderungen, die man mit dem OBD 11 gemacht hat, aber am Tag danach (also nach der Bus-Ruhe) stellt man dann die Fehlfunktionen fest.

So war es ja auch bei mir, die ganzen Probleme tauchten erst ab dem Tag danach auf.

Wer also jemanden im Raum Recklinghausen sucht, der sich wirklich mit dem ganzen System auskennt, dem kann ich gerne die Kontaktdaten übermitteln.

VG

Thorsten

Beitrag von „Sittingbull“ vom 19. Mai 2017 um 07:43

Hallo Thorsten,

vielen Dank für die Rückmeldung 😊👍

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „mark1“ vom 19. Mai 2017 um 21:11

Das ist ein sehr wertvoller Tip- kleine Ursache <=> Riesen-Wirkung...

Und leider auch wieder mal ein Beispiel "aus dem Leben" hinsichtlich Werkstätten Know-How

Gruss

Mark

Beitrag von „Thotti“ vom 20. Mai 2017 um 07:44

Ja leider musste auch ich die Erfahrung machen, dass ein VW-Vertragshändler (zudem der größte hier in Köln) bei weitem nicht in der Lage ist, sich eines solchen Problems sach- und fachkundig anzunehmen.

Da wurde von Anfang an eigentlich nur stümperhaft "herumprobiert" mittels Tausch diverser Steuergeräte.

Es fing ja seinerzeit schon mit dem Update der Firmware an: man wusste offenbar nicht, dass es hier in regelmäßigen Abständen Updates gab.

Viel schlimmer aber finde ich, dass man nach jedem Termin behauptete, irgendein weiteres Steuergerät wäre wohl defekt und man müsse es tauschen.

Die ganze Aktion hat mich bis heute rund 2.500 Euro gekostet und nichts von dem, was dafür gemacht wurde, war die Ursache.

Nein, da musste erst ein "privater Häcker", der sich seit mehreren Jahren rein hobbymaig mit vornehmlich Audi-Programmierungen beschäftigt kommen und das ganze in nicht einmal 5 Minuten mittels Laptop wieder geraderucken.

Hier wird es in den nächsten Wochen noch einiges mit VW zu klären geben....auch mit der Kundenbetreuung in WOB, denn von dort kam so gut wie keine Unterstützung, trotz eines regen Austauschs.

Ich bin froh, dass jetzt alles wieder so ist wie es sein soll und der Wagen tadellos funktioniert (vor allem das Multimediasystem).

Zudem habe ich jetzt auch alle Umprogrammierungen, die ich haben wollte.

Den verfluchten OBD11 habe ich direkt bei Ebay verkauft und die App vom Handy gelöscht. Und ich empfehle jedem, die Finger von dem Teil zu lassen.

Das OBD11 verändert das Gateway, egal welche Programmierungen man damit macht.

Und das führt dazu, dass die Bus-Signale einzelner Steuergeräte nicht mehr so weitergeleitet werden wie sie sollen.

Daraus ergeben sich dann halt solche Fehlerbilder wie bei mir.

Auf das Gateway selber kann man per OBD11 aber nicht wieder zugreifen.

Und selbst per VCDS ist eine "Rückstellung" nicht möglich, das ging in meinem Fall nur per originalem VAG-COM.

Beitrag von „Janni“ vom 22. Mai 2017 um 14:00

...hm klingt nicht wirklich gut. Sollte man das OBD11 mal mitteilen?

Beitrag von „Thotti“ vom 23. Mai 2017 um 15:21

Das habe ich versucht....aber leider interessiert es OBD11 nicht die Bohne.

Sie verweisen darauf, dass sie natürlich keine Garantie übernehmen können, sollte "beim Programmieren etwas schief gehen".

Das würde nicht in deren Verantwortungsbereich fallen.

Und nun könnte man ja mal versuchen, in Litauen sein Anliegen durchzusetzen.....schade um die Zeit.

Ich jedenfalls fasse das Teufelsding nicht mehr an und habe es direkt bei eBay verkloppt.
Habe ja jetzt jemanden, der sich wirklich auskennt und alles, aber auch wirklich alles programmieren kann.

VG
Thorsten

Beitrag von „rebell“ vom 23. Mai 2017 um 19:39

Könntest du ihn mal fragen, ob er auch den Quittierton beim Verriegeln des T1 programmieren kann?



Beitrag von „Thotti“ vom 24. Mai 2017 um 06:51

Der gute Mann hat zugestimmt, dass ich seine Kontaktdaten hier bekanntgebe, wer also Interesse oder Bedarf hat:

<http://www.vag-diagnose.de>

bzw.: audi.diagnose@gmail.com oder info@vag-diagnose.de

Er sitzt in Marl, Handynummer nur per PN....

Beitrag von „rebell“ vom 24. Mai 2017 um 18:48

TOP!

Danke, da werde ich mal nachfragen!